

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1871

3.1.1871 (No. 2)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 2.

Dienstag den 3. Januar

1871.

Bekanntmachung.

Nr. 29,167. Aushebung pro 1871, hier die Anmeldungen zur Ortsliste betreffend.

Nach §. 17 des nunmehr auch für Baden und Süd-Hessen gültigen Gesetzes des norddeutschen Bundes vom 9. November 1867 (Gesetzes- und Verordnungsblatt 1870 Nr. 71 Seite 710, Beilage Seite 25) wird jeder Norddeutsche und Hesse beziehungsweise Badenser in demjenigen Bundesstaate zur Erfüllung seiner Militärpflicht herangezogen, in welchem er z. Zt. des Eintrittes in das militärpflichtige Alter seinen Wohnsitz hat oder in welchem er sich vor erfolgter endgültiger Entscheidung über seine active Dienstpflicht verzieht.

Auf Grund dieses Gesetzes sind deshalb alle wehrpflichtigen Norddeutschen und Hessen an ihrem Wohnort in Baden **Stellungspflichtig und haben sich zur Ortsliste anzumelden.**

Die öffentliche Aufforderung Großh. Ministeriums des Innern vom 12. Dezember 1870, bekannt gemacht im Amtsblatt vom 18. Dezember Nr. 346 mit diesseitiger Verfügung vom 16. Dezember 1870 Nr. 28,711, gilt deshalb auch für Norddeutsche.

Die Gemeinderäthe werden beauftragt, dies in ihren Gemeinden ortsüblich bekannt zu machen. Die Anmeldungen Norddeutscher sind ganz gleich, wie solche der Inländer zu behandeln und die Angemeldeten in die betreffende Ortsliste aufzunehmen.

Badenser, welche im norddeutschen Bunde ihren Wohnsitz haben, müssen zwar in die heimathlichen Listen aufgenommen, aber an ihren Wohnsitz überwiesen werden.

Die Ueberweisung angemeldeter Norddeutscher vor die diesseitigen Aushebungsbehörden werden wir von den norddeutschen Behörden erheben und die Ueberweisung Badenser an norddeutsche Gesellungsorte vermitteln. Es ist deshalb in jedem einzelnen Falle unter Angabe der sämmtlichen Einträge in die Anmelde-Liste (Regierungsblatt 1868 Seite 163) beziehungsweise unter Vorlage eines Ueberweisungsscheines (Regierungsblatt 1868 Seite 161) die diesseitige Vermittlung anzurufen.

Hierauf ist besonders bei Fertigung der Liste der außer Orts Geborenen Acht zu haben, und sind die bekannten Wehrpflichtigen, die Arbeitgeber, Eltern und Vormünder auf die Verpflichtung zur Anmeldung besonders aufmerksam zu machen.

Karlsruhe, den 1. Januar 1871.

Großh. Bezirksamt.

Karlsruhe.

Bekanntmachung.

An die Bürgermeisterämter der Landgemeinden.

Nr. 252. Die Polizeistraftabellen und Feldfrevelverzeichnisse sind sammt den Anzeigebüchern baldigst anher vorzulegen und zwar auch dann, wenn während des letzten Vierteljahrs keine Einträge gemacht wurden.

Karlsruhe, den 1. Januar 1871.

Großh. Bezirksamt.

A. Brauer.

Dankjagungen.

Für die hiesigen Armen haben wir an Gaben für Enthebung von den Neujahrsbesuchen weiter noch erhalten: von Herrn Kreisgerichtspräsident Hildebrandt 30 fr., Herrn Hofschauspieler Lange und Frau 1 fl., Herrn Oberbaurath Gerwig und Frau 1 fl., Herrn Stadtbaumeister E. A. Gams und Frau 1 fl., Herrn Rittmeister Seubert und Frau 1 fl., Herrn Gemeinderath Kautt 30 fr., Herrn Sekretär H. Roys 30 fr., Herrn Hofbuchdrucker A. Horchler 30 fr.

Karlsruhe, den 31. Dezember 1870.

Armenrath.

Lauter.

Von Herrn Kaufmann Leopold Abend dahier erhielten wir für die hiesigen Armen den Betrag von 5 fl., wofür wir bestens danken.

Karlsruhe, den 2. Januar 1871.

Armenrath.

Lauter.

Für die hiesigen Armen haben wir erhalten: von Herrn Hofmusikant A. Mohr Zeugengebühren 24 fr., von Herrn Buchhändler Diehl und Ehefrau Zeugengebühren 21 fr., von L. K. 5 fl., S. H. 30 fr., wofür wir bestens danken.

Karlsruhe, den 31. Dezember 1870.

Armenrath.

Lauter.

Dankjagungen.

Als Christgeschenk habe ich erhalten für das Pfundnerhaus: von Heinrich Müller 5 fl. Mit herzlichem Dank!

Karlsruhe, den 25. Dezember 1870.

Th. Noth, Stadtpfarrer.

Am Sylvesterabend sind in der Stadtkirche folgende Liebesgaben eingegangen: 2 fl. 20 fr. für Verwundete von Ungenannt; 1 fl. für eine franke Familie; 1 fl. für einen Verwundeten von H. und 30 fr. von Ka. Schuch für Bedürftige. Herzlichen Dank und Gottes Segen den Gebern!

K. Zimmermann, Stadtpfarrer.

Ich erhielt: von Herrn Major Bierordt 15 fl. für ihr. Arme; von Herrn Heinrich Müller 5 fl. für das ihr. Krankenhaus hier; von A. W. 2 fl. 42 fr. für den Verein zur Rettung sittlich verwahrloster Kinder; von Ungenannt 1 fl. 45 fr. für die nothleidenden Israeliten Westrußlands; wofür ich hierdurch herzlichst danke.

B. Willstätter, Rabbiner.

Bekanntmachung.

Isaac Levin von hier will seinen Vornamen in "Sigmund" umändern. Etwaige Einsprüche hiegegen sind binnen 8 Tagen hier vorzutragen.

Karlsruhe, den 29. Dezember 1870.

Großh. Amtsgericht.

Eisen. W. Frank.

Wohnung zu vermieten.

— Zähringerstraße 42 ist eine Parterrewohnung, auf die Straße gehend, bestehend aus 2 Zimmern nebst Küche und sonstiger Zugehör, sogleich oder auf den 23. April zu vermieten. Näheres daselbst im zweiten Stock.

Willstätter

Unterstützungsverein für bedürftige Familien einberufener Reservisten und Landwehrmänner.

2.1. Der Jahreswechsel ist wohl ein passender Anlaß, über die Leistungen und die Lage unseres Liebeswerkes wiederum einen kurzen Nachweis zu geben. Ueber die Grundsätze und den Maasstab, nach welchem die Unterstützungen gereicht werden, haben wir im Tagblatt vom 3. September 1870 nähere Mittheilung gemacht. Wir haben seitdem unsere Thätigkeit in gleicher Weise fortgesetzt. Die einmaligen Gaben haben sich inzwischen dadurch gesteigert, daß zur Bestreitung des Hauszinses vielen Frauen eine Beihilfe zu leisten und nach Eintritt eines frühen strengen Winters auch Brennmaterial abzugeben nöthig wurde. Die Verwendungen, welche bis zum Schluß des Jahres während 24 Wochen an 163 in der hiesigen Stadt ansässige Familien statt hatten, beliefen sich auf 8770 fl., worunter 770 fl. Beiträge zur Wohnungsmiethen und 220 fl. für Brennstoffe begriffen sind. An andere Gemeinden des Amtsbezirks sind Zuschüsse im Betrage von 3600 fl. geleistet worden, wovon sich unsere Gesamtausgabe aus den Mitteln für den Amtsbezirk Karlsruhe auf 12,370 fl. stellt. Die uns für diesen Bezirk zugesprochenen Liebesgaben mit 13,120 fl. haben bis dahin gerade zugereicht. Für das neue Jahr steht uns nur noch ein kleiner Vorrath (750 fl.) zur Verfügung. Durch die gezeichneten ständigen Beiträge, welche monatlich 572 fl. abwerfen, ist der Bedarf nur zu beiläufig einem Drittel gedeckt, da die demaligen regelmäßigen Unterstützungen für hiesige Familien für 4 Wochen allein 1300 fl. in Anspruch nehmen, wozu auf 23. Januar 1871 wieder ein ansehnliches Erforderniß zu Mietzinsbeiträgen hinzutritt. Auch eine Wiederholung der Brennmaterialunterstützungen dürfte sich bald als ein abermaliges Bedürfniß geltend machen.

Wir sind hiernach veranlaßt, der nie ermüdenden Opferwilligkeit der hiesigen Einwohner auch unsern Verein von Neuem empfehlen zu müssen, damit wir auch fernerhin der vaterländischen Verpflichtung zu genügen vermögen, den Familien, deren im Kriege abwesende Ernährer Leben und Gesundheit für Deutschlands Ehre und Größe einsetzen, die drückenden Sorgen ihrer leiblichen Erhaltung zu erleichtern.

Indem wir Allen, die uns seither in so kräftiger Weise durch Geldbeiträge geholfen haben, unsern herzlichsten Dank ausdrücken, bitten wir Sie, durch erneute Bewährung und Fortsetzung Ihrer Liebesthätigkeit die segenerreiche Wirksamkeit des Vereins weiter zu ermöglichen.

Der Ausschuß.

R. B. Doll.

Bekanntmachung.

Zur Unterstützung der Angehörigen der im Kriege befindlichen Landwehrmänner und Reservisten habe ich erhalten: 1) von den Stammgästen in der Speck'schen Bierbrauerei bei Gelegenheit der Weihnachtsfeier 12 fl.; 2) von Frau Appenzeller 5 fl.; 3) von Frau Rothengatter 3 fl.

Ausammen 20 fl. — fr.

Laut früherem Veröffentlichung 992 fl. 36 fr.

Summa 1012 fl. 36 fr.

Wofür Danksagung.

Karlsruhe, den 2. Januar 1871.

Lauter, Oberbürgermeister.

Danksagung.

Von Frau Luise Spreng, geb. Rinberger, und Fräulein Pauline Rinberger dahier, habe ich für hiesige Arme die Summe von fünfzig Gulden zur beliebigen Vertheilung erhalten. Zehn würdige bedürftige Familien haben dadurch heute einen Freudentag gehabt. In ihrem und meinem Namen spreche ich den geehrten Geberinnen hiermit den gebührenden Dank öffentlich aus. Ferner habe ich erhalten für Verwundete von R. N. 50 fl.

Karlsruhe, den 31. Dezember 1870.

Lauter, Oberbürgermeister.

Städtische Ersparniß-Kasse.

2.2. Diejenigen Einleger unserer Sparkasse, welche uns in der Mitte des vorigen Monats ihre Spardbüchlein vorlegt haben, werden ersucht, diese am **S., 4. u. S. d. M., Nachmittags 2—4 Uhr**, im Geschäftszimmer der Leihhaus-Verwaltung gegen Rückgabe der Bescheinigungen abzuholen.

Unsere Sparkasse ist vom 2. d. M. an wieder geöffnet und es können von da an jeden Werktag Vormittags und Dienstag und Freitag Nachmittags bei derselben Gelder eingelegt und zurückgegeben werden.

Karlsruhe, den 1. Januar 1871.

Die Leihhaus-Commission.

Lauter.

Bekanntmachung.

Für den hiesigen Zweigverein der **Gustav-Adolf-Stiftung** habe ich von Frau Stabsguide Simon heute den Betrag ihrer Monatsammlungen für das Jahr 1870 erhalten und zwar von 12 Mitgliedern monatlich 12 fr. (28 fl. 48 fr.), von 6 Mitgliedern monatlich 6 fr. (7 fl. 12 fr.), von 2 im Laufe des Jahres eingetretenen Mitgliedern 1 fl. 30 fr.; zusammen 37 fl. 30 fr., wovon ich hiermit unter dankender Empfangsbescheinigung unsern Vereinsmitgliedern Kenntniß gebe. Karlsruhe, den 31. Dezember 1870.

Der Vorsitzende des Verwaltungsrathes.

Prof. Dr. Köhlein.

Bekanntmachung.

Zu D. 3. 87 des Gesellschaftsregisters — Firma „Lubberger & Delenheinz“ dahier — wurde der Ehevertrag des Gesellschafters Theodor A. Delenheinz mit Bertha Hoffmann von hier eingetragen, wonach die Gütergemeinschaft auf den Entwurf von 100 fl. seitens jedes Gatten beschränkt w. rd.

Zu D. 3. 281 des Einzel-Firmenregisters wurde die Firma „R. Molter“ dahier eingetragen. Deren Inhaber ist Handelsmann Rudolf Molter dahier, verehelicht mit Karoline Bäuerle von Porzheim; die Gütergemeinschaft ist auf den Entwurf von 30 fl. seitens jedes Gatten beschränkt.

Karlsruhe, den 29. Dezember 1870.

Groß. Amtsgericht.

Eisen. B. Frank.

Verkauf einer abgängigen Maschine, einer Parthie Eisen und Stahl.

2.2. Eine abgängige Maschine mit pyramidalen Gewichten, größtentheils Gußeisen, im Ganzen 32 Centner schwer, einige Centner Schmiedeeisen, sowie auch Gußstahl sind an den Meistbietenden zu verkaufen.

Liebhaber wollen sich an das unterzeichnete Bureau wenden, wo die Gegenstände eingesehen werden können und die Angebote längstens auf den 5. Januar 1871 schriftlich einzureichen s. d.

Karlsruhe, den 28. Dezember 1870.

Technisches Bureau

der Groß. Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues.

Holzversteigerung.

Aus der Groß. Fasanerie werden öffentlicher Versteigerung ausgesetzt:

Mittwoch den 4. Januar 1871:

25 Aklaster Eichen und Buchen Scheitholz,
45 " " " " Prügelholz,
63 " " " " eichen und gemischtes Stockholz,
6000 Stüd gemischte Wellen;

Donnerstag den 5. Januar 1871:

72 Stämme Eichen, Holländer-, Bau- und Nugholz,
32 Stämme Tannen und Ahojn, Nugholz.

Die Zusammenkunft ist jeden Tag früh 9 Uhr am Fasanergar enthor im inneren Zitel.

Karlsruhe, den 31. Dezember 1870.

Groß. Fasanerie-Verwaltung.

2.1. Fahrnißversteigerung.

Aus dem Nachlasse der Wittwe Sophie Wendel werden

Donnerstag den 5. Januar,

Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr in der Sophienstraße Nr 42 im 3. Stock gegen baare Zahlung öffentlich versteigert, als:

Gold, Silber, 1 Stockuhr, Frauenkleider aller Art, Weßzeug, nughbaumene Bettlade mit Rost, Peltung, 2 Feuerkränke, 1 Chiffonnie, 1 Kommod, 1 Waschtisch, Spiegel, Bilder, 6 Stühle, 2 Schirme und verschiedener Hausrath,

wozu die Liebhaber einladet
Karlsruhe, den 3. Januar 1871.

Geisendörfer, Waisenrichter

Männer-Silfsverein.

Erfrischungsdienst am Bahnhof.

Dienstaustheiler

für Dienstag den 3. bis Mittwoch den 4. Januar, Nachmittags 1 Uhr.

Nr. 1 bis 4 Uhr:	Nr. 21 Hr. A. Berger, Nr. 37 Hr. L. Rein;
Nr. 4 bis 7 Uhr:	Nr. 38 Hr. G. Peter, Nr. 42 Hr. F. Glasner;
Nr. 7 bis 11 Uhr:	Nr. 19 Hr. A. Sievogt, Nr. 23 Hr. F. Stüb;
Nr. 11 bis 14 Uhr (M.D.):	Nr. 39 Hr. F. Weiss, Nr. 40 Hr. J. Haug, Nr. 41 Hr. A. Dreher, Nr. 43
	Hr. A. Schüb;
Nr. 14 bis 17 Uhr:	Nr. 44 Hr. L. Schweinfurth, Nr. 45 Hr. G. Reinholdt;
Nr. 17 bis 20 Uhr:	Nr. 46 Hr. G. Krausbeck, Nr. 47 Hr. A. Srauer.

Männer-Silfscorps.

Silfscorps III.

Der im Tagblatt Nr. 1 d. M. veröffentlichte Austausch für den Dienst am Bahnhof für die Zeit vom 1. bis mit 8. Januar, wird dahin abgeändert.

T a g.		I. Tagdienst. Früh 7 bis Nacht 8 Uhr.	II. Nachtdienst. 8 bis 12 Uhr.
Sonntag den 1. Januar 1871:		Rotte I. a. Wiener.	Feuerwehr.
Montag " 2. "		Rotte I. c. Feingärtner.	Rotte I. c. v. Schilling.
Dienstag " 3. "		Rotte I. d. Holz.	Feuerwehr.
Mittwoch " 4. "		Rotte I. b. Wundt.	Feuerwehr.
Donnerstag " 5. "		Feuerwehr.	Rotte I. a. Wiener.
Freitag " 6. "		besgl.	Rotte I. c. Feingärtner.
Samstag " 7. "		Rotte I. c. v. Schilling.	Rotte I. d. Holz.
Sonntag " 8. "		Feuerwehr.	Rotte I. b. Wundt.

Karlstraße, den 2. Januar 1871.

Der Vorstand.
v. Kagened.

Männer-Silfsverein.

Erfrischungsdienst.

Zur Pflege Verwundeter und Kranker sind ferner eingegangen: von Herrn Kaufmann Birener 600 Stück Cigarren; Eisenbahnverwaltung 1 Hammelsruten (Herren-Ofen Gut aus einem Pabnzug); Ungenannt durch Herrn Red 4 farbige Hemden, 1 Paar Socken; Herrn Rothweiler 3 Flaschen Wein, 100 Stück Cigarren, 1 Pfund Schokolade, 1 Pfund Reis, 1 Pfund Gerste; Ungenannt 1 Pfund Zucker, 1 Pfund Kaffee, 1 Pfund Schokolade; Herrn Deis, 1 Dhm Wein; Frau W. 3 Paar Hilschube; Herrn Stüb 6 Paar Socken, 2 wollene Halstücher; J. D. 6 Paar Socken; N. N. 6 Paar Hilschube; Herr Nagel 5 Duzend Socken und 6 Halstücher; von N. N. 12 Paar Socken; Frau Künzle 12 Paar wollene Socken, 2 Fußsäcke; N. N. 5 Flaschen Wein, 1 Flasche Rirschenwasser; Herrn Rein 1 Kistchen Cigarren.

Beiertheim.

Stammholzversteigerung.

22. Künftigen Mittwoch den 4. Januar 1871 werden auf der Promenade von Beiertheim nach Karlstraße, 5 starke Eichenstämme, 2 Hainbuchen, 5 Nussb., 2 Ahorn und 9 Stück Stumpenlöge, worunter sich etliche zu Metzger- oder Schmiedelöge eignen, öffentlich versteigert.

Zusammenkunft ist Nachmittags 2 Uhr auf der Promenade an der neu errichteten Eisenbahn. Beiertheim, den 30. Dezember 1870.

Bürgermeisteramt
Weber.

Durmersheim.

Rindfaselversteigerung.

Bis Mittwoch den 4. Januar 1871 läßt die bliesige Gemeinde in ihrem Faselhall zwei fette Rindfasel gegen Anzahlung versteigern.

Durmersheim, den 29. Dezember 1870.
22. Bürgermeister Künner.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

* Blumenstraße 13 ist eine Parterrewohnung, bestehend in 2 Zimmern, Alkov, Küche, Speisekammer, Keller, Waschhausantheil, auf den 23. April zu vermieten. Näheres im zweiten Stock.

* Erbprinzenstraße 37 ist der zweite Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Alkov, Küche, Mansarde, Kammer etc., auf den 23. April an eine stille Familie zu vermieten. Näheres im untern Stock.

* 21. Grünwinkler Allee 5 ist auf den 23. April der zweite Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon, Küche, Mansarde, Kammer und Keller etc., zu vermieten.

* 22. Karlstraße 22 ist auf den 23. Januar 1871 der zweite Stock, bestehend in 7 tapezirten Zimmern, Küche, Keller, Mansarde, Kammer und Holzremise, an eine stille Familie zu vermieten, und ist das Nähere im Hause selbst zu erfahren. Müller, Kall.

* Steinstraße 9 ist eine Mansardenwohnung mit 2 Betten zu vermieten. Zu erfragen im ersten Stock.

Wohnungen zu vermieten.

33. Auf den 23. April ist im Hause Kreuzstraße 16 der mittlere Stock zu vermieten, bestehend in 6 auf die Straße gehenden, tapezirten, heizbaren Zimmern, 2 nicht heizbaren Kammern, Küche, Speisekammer, Keller, Holzremise, Nebenbenutzung der Waschküche. Zu erfragen im Hause selbst, zwei Stiegen hoch. Müller, Kall.

* In einem neuerbauten Hause in schönster Lage der Kriegsstraße ist im 3. Stock eine elegante Wohnung von 5 bis 6 Zimmern mit Gasbeleuchtung, Küche und übrigem Zugehör

an eine stille Haushaltung auf 23. April zu vermieten. Näheres Kronenstraße 21 im 2. Stock, zwischen 10-2 Uhr.

Auf 23. April ist eine Wohnung im zweiten Stock zu vermieten: Kreuzstraße 12. Näheres im Laden.

* Zwei Wohnungen, jede mit 2 Zimmern, Küche, Keller nebst Garten, sind zu vermieten. Zu erfragen in der Bleichstraße 32.

* Eine Wohnung, bestehend in 5 geräumigen Zimmern, Küche nebst sonstiger Zugehör, sowie Gartenantheil, ist auf den 23. April zu vermieten. Näheres Akademiestraße 20 im untern Stock.

* Auf den 23. April oder auch früher ist eine schöne Wohnung im 2. Stock, auf die Straße gehend, zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Mansarde, Küche und Keller; eine einzelne Dame hätte den Vorzug. Zu erfragen kleine Herrenstraße 2 im untern Stock.

Ede der Langen- und Waldbornstraße 30 ist auf den 23. April die neu hergerichtete Wohnung im 3. Stock, bestehend in 6 Zimmern, 1 Mansardenzimmer, Speisekammer, Küche, Holzstall, Keller und Antheil an der Waschküche, zu vermieten. Näheres parterre im Laden. Louis Lippner

Zimmer zu vermieten.

22. Zwei freundliche, elegant möblirte Zimmer, das eine mit zwei Fenstern auf die Straße, das andere mit einem Fenster in den Hof gehend, sind an solide Herren einzeln oder zusammen zu vermieten. Näheres Kaganenstraße 4 im zweiten Stock. Frau Arnold

* Karlstraße 18 ist im dritten Stock ein freundlich möblirtes Zimmer sogleich oder später an einen soliden Herrn zu vermieten.

* Ein freundliches Zimmer, im zweiten Stock, mit oder ohne Schlafkabinet, ist möblirt oder unmöblirt sogleich oder im Laufe d. M. billig zu vermieten. Zu erfragen Ludwigplatz 61 im Eckzimmer.

31. Zwei schön möblirte Zimmer, beide auf die Straße gehend, sind sogleich oder später zu vermieten: Amalienstraße 17 im 2. Stock.

* Ein kleines, gut möblirtes Zimmer ist sogleich oder später zu vermieten. Näheres Stephaniestraße 36.

* Karl-Friedrichstraße 32, Eingang Lindenstraße, ist parterre ein gut möblirtes Zimmer (Aussicht in die Lindenstraße) sogleich zu vermieten.

* Innerer Zirkel 35 ist ein großes, gut möblirtes Parterrezimmer zu vermieten.

* Ein einfach möblirtes Zimmer, im zweiten Stock in den Hof gehend, sowie auch ein hübsch möblirtes, auf die Straße gehend, sind sogleich oder auch später zu vermieten. Näheres Waldstraße 4 im Laden.

* Zwei unmöblirte Zimmer im untern Stock, vorne heraus, jedes mit besonderem Eingang, sind sogleich zu vermieten. Näheres neue Waldstraße 75.

* Karlstraße 25 ist im zweiten Stock sogleich oder später ein hübsch möblirtes Zimmer zu vermieten.

G. N. Kipler

Frau Arnold

Louis Lippner

* Waldstraße 3 sind im dritten Stock 2 kleine, unmoblierte Zimmer, auf die Straße gebend, nebst Kammer, sogleich oder auf 23. Januar zu vermieten. Näheres im untern Stock.

* Jähringerstraße 45 ist ein einfach mobliertes Zimmer sogleich zu vermieten. Zu erfragen parierre.

Wohnungsgefuche.

abstr. 2.2. Eine ruhige, ordnungsliebende, aus 2 Personen bestehende Familie sucht in einem anständigen Hause eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zugehör. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Gesucht wird auf den 23. April eine warme, geräumige Wohnung, bel-étage, von 6 bis 7 Zimmern mit Zugehör oder ein kleines, zweistöckiges Haus. Adressen beliebe man Amalienstraße 30 abzugeben. *3.3.

Eine einzelne Dame sucht auf den 23. April oder auch etwas früher eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Küche und Zugehör, zwischen der Karl-Friedrichstraße bis Adlerstraße gelegen. Anmeldungen wollen in der Jähringerstraße 92 im 2. Stock abgegeben werden.

Auf 23. April d. J. wird eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern, Kellerräumlichkeit zu einer Werkstätte u. zu mieten gesucht. Angebote wollen an Commissionär Fr. Caspar, Karlsstraße 11, gerichtet werden.

Mieth-Gesuch.

3.3. Auf den 23. April suche ich in guter Geschäftslage einen geräumigen Laden mit Wohnung, der sich für ein Spezerei- und Eisgarren-Geschäft eignet.

Louis Stroh.

Wohnungsvermittlungsbureau,

19 Karl-Friedrichstraße 19.

Gesucht werden Wohnungen, kleinere und größere, moblierte Zimmer, Schlafstellen, Geschäftlokalitäten. Zu vermieten sind: eine ganze Villa von 15 Zimmern nebst Garten, Hofraum, Badzimmer, Veranda, Mansarden u., und sieht gesälligen Anträgen entgegen.

W. Gutekunst.

Zimmergefuche.

* Ein unmobliertes Zimmer mit Kochofen, in der Nähe vom Bahnhof, wird sogleich oder auf 1. Februar zu mieten gesucht. Näheres zu erfragen Akademiestraße 37.

2.1. Zwischen dem Marktplatz und der Baldhornstraße wird von einem anständigen Herrn ein unmobliertes Zimmer zu mieten gesucht. Adressen unter Litt. K. sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Dienst-Anträge.

* Eine gesetzte Person, welche sehr gut kochen kann und alle häuslichen Arbeiten gut versteht, sucht sogleich eine Stelle: Langestraße 119 unten.

* Ein braves Mädchen, welches allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet sogleich als Zimmermädchen eine Stelle. Näheres Amalienstraße 87.

* Gesucht werden sogleich einige solide, bescheidene Mädchen, welche gut bürgerlich kochen können und sich allen vorkommenden Hausarbeiten willig unterziehen. Näheres in dem Stellennachweis-Institut von Frau Sommerhalter, Steinstraße 11 unten.

* Kriegerstraße 62 wird im dritten Stock sogleich eine Köchin gesucht.

* Ein Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet sogleich eine Stelle. Näheres vor dem Mühlburgerthor 9.

* Ein reinliches, fleißiges Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und putzen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sogleich eine Stelle. Näheres Waldstraße 4 im Laden.

2.1. Zwei perfekte Gasthofköchinnen, drei Herrschaftsköchinnen, einige einfache jüngere Dienstmädchen, sowie ein Kindsmädchen finden gute Stellen für hier und auswärts durch das Bureau für Arbeit-Nachweis, Karl-Friedrichstraße 19. Gutekunst

* Ein anständiges, braves Mädchen, welches etwas kochen, waschen und putzen kann, findet sogleich eine Stelle. Näheres Blumenstraße 25 im zweiten Stock.

* Ein braves Mädchen, welches alle häuslichen Geschäfte verrichten kann, findet sofort eine Stelle. Näheres Herrenstraße 16 im Hinterhaus.

* Ein braves Mädchen, welches gut kochen, waschen und putzen kann, wird zum sofortigen Eintritt gesucht: Steinstraße 17 im zweiten Stock.

* Ein braves Mädchen, welches etwas kochen und schön waschen kann, sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sogleich eine Stelle: Akademiestraße 22.

* Es wird ein Mädchen zum sofortigen Eintritt gesucht, welches kochen kann und sich sonst allen häuslichen Arbeiten unterzieht: Herrenstraße 36 im 2. Stock.

* Ein braves, fleißiges Mädchen, welches einer Küche selbstständig vorstehen kann und auch etwas häusliche Arbeit verrichtet, findet in einem Gasthaus sogleich eine Stelle. Zu erfragen Stephaniensstraße 2.

* Ein Mädchen, welches waschen und putzen kann, findet sogleich eine Stelle. Näheres Blumenstraße 8.

Dienst-Gesuche.

* Ein besseres, fleißiges Mädchen sucht zum sofortigen Eintritt als Kind- oder Zimmermädchen eine Stelle. Zu erfragen Durlacherthorstraße 91.

* Ein anständiges Mädchen, welches schön nähen kann, sucht sogleich eine Stelle als Kind- oder Zimmermädchen. Zu erfragen große Spitalstraße 16 im Hinterhaus unten.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und putzen kann, auch Bede zu Kindern hat, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Kronenstraße 13 im untern Stock.

* Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Langestraße 132 im zweiten Stock des Seitenbaues.

* Zwei anständige Mädchen, welche selbstständig einer Küche vorstehen können, auch sich etwas häuslichen Arbeiten unterziehen, suchen sofort placirt zu werden. Zu erfragen kleine Spitalstraße 2.

* Ein solides Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, überhaupt sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Dasselbe kann sich auch als Zimmermädchen empfehlen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein Mädchen, welches selbstständig kochen, waschen und putzen kann, auch sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Näheres Ruppurrer Chaussee 18 im Hinterhaus im 3. Stock.

* Einige Mädchen, welche alle häuslichen Arbeiten verrichten können, suchen als Zimmermädchen, Kellnerinnen und Köchinnen Stellen. Zu erfragen bei Frau Mack, Magdovordingerin, Durlacherthorstraße 36.

* Eine gute Köchin wünscht sogleich placirt zu werden. Zu erfragen Ruppurrerstraße 6 im zweiten Stock.

Kutscher-Gesuch.

Ein erster selbstständiger Kutscher, welcher einen Privat Omnibus zu führen hätte, wird zum sofortigen Eintritt gesucht, ebenso ein zweiter Kutscher, durch das Bureau für Arbeit-Nachweis, Karl-Friedrichstraße 19.

Beschäftigungs-Anträge.

2.1. Tüchtige Weißgerbergesellen finden dauernde Beschäftigung gegen sehr guten Lohn in der Weißgerberei von H. Marx in Heidelberg u.

Steu. Gesuch.

* Ein Mädchen aus guter Familie, welches gut weihnähen, Kleider machen, bügeln und serviren kann, sucht eine Stelle als Puffjungfer, Weißzeugbeschieferin oder in einem besseren Hause als Zimmermädchen. Zu erfragen bei Frau Prinz, Erprinzenstraße 33 im Laden.

Stellegefuch als Diener oder Kutscher.

Ein solider, mit guten Zeugnissen versehener, zuverlässiger junger Mann von 28 Jahren sucht eine Stelle entweder als Diener oder Kutscher und könnte der Eintritt sogleich geschehen. Näheres auf dem Bureau für Arbeit-Nachweis, Karl-Friedrichstraße 19.

Beschäftigungs-Gesuch.

* Ein Mädchen sucht im Waschen und Putzen oder zur Aushilfe Beschäftigung. Zu erfragen Durlacherthorstraße 84 im 2. Stock.

Beschäftigungsgefuch im Serviren.

2.1. Ein verheirateter Mann, ein gelernter Kellner, welchem die besten Referenzen zur Seite stehen, sucht Beschäftigung im Serviren in Gasthäusern oder Privaten für festständig oder ausbilsweise. Näheres durch das Bureau für Arbeit-Nachweis, Karl-Friedrichstraße 19.

Verloren.

* Verloren wurde eine Broche, auf eine Sammtschleife gebettet. Abzugeben gegen gute Belohnung: innerer Zirkel 23 im 2. Stock.

abstr. 2.2. für H. W. u. H.

13

Hand voll

Krone Kaufmann

Gulden

W. u. H.

Friedrich

Gutekunst

Verloren.

* Gestern Früh 4 Uhr wurde am hiesigen Bahnhof ein weiß und schwarz gestreiftes, wollesenes **Salstuch** verloren. Der Finder wolle dasselbe Akademiestraße 23, unten, gegen Belohnung abgeben.

Eine **Welpkappe** mit braunem Pelz, braunem Futter und schwarzem Boden wurde verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solche im Kontor des Tagblattes gegen 30 fr. Belohnung abzugeben. *Im Finder 24/25 zu geben*

21. Bei dem am 19. v. M. in der Eintracht abgehaltenen Concert wurde in der Garderobe ein **Opernglas** mit Eisenbeineinfassung in einem dunkelgrünen Ledersuteral verloren. Der Finder wolle dasselbe gegen Belohnung Jähringerstraße 47 abgeben.

Gefunden.

* Gefunden wurde ein **Papierstein**. Gegen entsprechenden Ausweis abzugeben bei Maurermeister Reßler, Leopoldstraße 25.

Verkaufsanzeigen.

* Ungefähr 100 **Champagnerflaschen** nebst Körben sind zu verkaufen im Gasthaus zum Schiff: Jähringerstraße 56. — Auch ist ein Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten.

* Ein neuer **Pelzrock** und ein weißer **Porzellankofen** sind billig zu verkaufen: innerer Zirkel 3.

Zu verkaufen sind billigen Preises: 2 Waschtommode, 2 Waschtische, 1 Arbeitstisch, 1 auf allen Seiten polirter Nachttisch, 1 Kinderbettlädchen, 1 aufbaumene Walzenbetttade (Preis 6 fl. 30 fr.), 1 Spielstisch, mehrere große Tisch-, Fußschemel: Erdpringsstraße 13, Hinterhaus ebener Erde.

* 22. **Mülibura**. Sadgasse 55 stehen zwei gute **Zugpferde** zu verkaufen. Das Nähere ertheilt Georg Müller.

Hauskaufgesuch.

Im westlichen Stadttheil wird ein Haus mit Einfahrt, das den Preis von circa 15000 fl. nicht übersteigt, zu kaufen gesucht. Angebote vermittelt Commissionär **Fr. Caspar**, Karlsstraße 11.

Theaterplatz-Gesuch.

* Es wird ein halber Platz, ungerade Tour, entweder in einer Partierreilege oder bequem gelegenem Sperrstis gesucht. Zu erfragen innerer Zirkel 11 im zweiten Stock.

Tanzstunde.

43. Denjenigen Herren und Damen, welche sich an meinen zweiten Tanzkurs noch anschließen wollen, mögen sich längstens bis zum 4. Januar 1871 in meiner Wohnung, Akademiestraße 3, anmelden.

M. Diringer, Hof-Ballettänzer und Tanzlehrer,

Privat-Bekanntmachungen.

Bommer'sche Gänsebrüste

empfehlen

Louis Dörle.

Ich habe noch eine größere Parthie **Sparkasse** von E. B. Denicke & Cie. in Braunschweig vorräthig, den ich à 11 fr. per Pfund abgebe.

Theodor Fuhr, Waldstraße 53.

Wilhelm Hofmann,

Großh. Hoflieferant, empfiehlt 3.3.

eine frische Sendung

acht westphäl. Schinken,

Braunschweiger Würste,

sowie

Bertheimer Leber- u. Gelbwurst, Preßkopf und Bratwürste.

E. Arleth,

Großherzoglicher Hoflieferant, empfiehlt

frisch ger. **Bückinge** zum Rohessen, neue acht hell. pur **Wilschner Säringe** (und marinirte), rest. mar. **Sardellen, Salz-Sard. u. n.**, Sardines à l'huile in Blechdosen etc.

Frische Kieler Bückinge, Speckbückinge zum Rohessen, frische Bratbückinge bei

Michael Hirsch, Kreuzstraße 3.

Berliner Pfannkuchen,

täglich von 10 Uhr an warm, empfiehlt

Th. Compter, Hofconditor.

Acht westphäl.

Pumpernickel

empfehlen

Louis Dörle.

Rein abgezogene

Pfeffermünz-, Anis-, Kümmel-Liqueure

in feiner und mittelfeiner Qualität, per Flasche zu 36, 30 und 28 fr., sowie per Maas billiger, empfiehlt in vorzüglicher Waare hiermit bestens

Eduard Loos, am Rondelpfad.

Spinnhaus,

Oberländer grauen und weißen, sowie schönsten italien. Spinnhaus, Brabant. Flachs, Spinnradsaiten empfiehlt

Michael Hirsch, Kreuzstraße 3.

Karlsruher Wasser,

per 1/4 Flacon 24 fr., per 1/2 Flacon 12 fr., in vorzüglicher Qualität bei

Fr. Spelter,

Ecke der Langenstraße und des Marktplatzes.

Aechtes Klettenwurzel-Oel,

welches das Ausfallen der Haare ganz verhindert, das Wachsthum schnell befördert, die bereits erstorbenden Haare neu belebt und das frühzeitige Grauerwerden derselben beseitigt. Besonders empfehlenswerth ist es, bei Kindern angewandt zu werden, da es den Grund zu einem herrlichen Haarwuchse legt. Preis: das große Glas 27 fr., das kleine Glas 18 fr. mit Gebrauchsanweisung. Jedes Glas ist mit meinem Petschaft „C. Jahn“ verschlossen. Ferner

Wachs-Pommade,

welche die Scheitel in jeder beliebigen Form und Lage entsprechend befestigt und glatt macht, die Stange à 18 fr.

Die alleinige Niederlage ist in Karlsruhe bei **Hrn. Friedrich Serlan**, Langenstraße 100. **Karl Jahn**, Herzogl. Hoflieferant und Friseur in Gotha.

Leinene Taschentücher

in verschiedenen Größen und Qualitäten verkaufe ich eine große Parthie zu sehr billigen Fabrikpreisen.

N. L. Homburger.



Die so beliebten, billigen

Hand-Nähmaschinen

aus der Nähmaschinenfabrik

von

Bassermann & Mondt

in

Mannheim,

als:

„The Queen“, Kettenstich, 30 fl.,

„La Couronne“, „ 30 1/2 fl.,

„Non plus ultra“,

Deppsternstich, 32 1/2 fl.,

sind zu beziehen in **Karlsruhe**, Karlsstraße 18, dritter Stock, woselbst auch Unterricht ertheilt wird.

Feldpostbrief-Converten,

besonders angefertigt und zur Versendung von Cigarren, Socken etc. sich eignend, empfiehlt

F. Eifen,

*3.3.

Jähringerstraße 62.

Schlittschuhe

für Herren und Damen empfiehlt

M. Lautermilch & Sohn,

3.3.

Hofsattler.

Anzeige.

*3.1. In neuen, selbstgefertigten Betten, Federn und Flaum empfiehlt sich auf's Beste **Lazarus Bär**, in neuer Zirkel 3.

Herrenhemden

nach Maas, sowie jede Art von Leib- und Bettwäsche in bekanntem gutem Schnitt werden stets angefertigt bei **Frau Kaller**, Langestraße 58.

Anzeige.

*3.3. Schönes rundes Kraut zum Einschnitten und ausgezeichnetes Rotkraut, Blumenkohl, Schwarzwurzeln und Zwiebeln, das Samri zu 1 fl. 12 fr.: große Herrenstraße 42 im Hinterhaus.

*3.3. **Empfehlung.**

Bei Unterzeichnetem werden alle Reparaturen von Schuhmacherarbeit angenommen, sowie Schuhe und Stiefel gut und billig gesohlt und gesteckt. **H. Maier**, Zähringerstraße 90 im dritten Stock.

Brunnenarbeit-Empfehlung.

* Unterzeichnetem empfiehlt sich zur Herstellung aller Arten Brunnenarbeiten. Gefällige Aufträge nimmt entgegen. **A. Pfau**, Brunnenmeister, Amalienstraße 7.

Seinen Vorrath von Särgen bringt der Unterzeichnete in gefälliger Erinnerung, und liefert dieselben, direkt bei ihm bestellt, zu billigen Preisen. **Karl Kappler**, Schreiner, Waldstraße 25.

6.3. **Warnung.**

* Ich warne hiermit Jedermann, meiner Frau auf meinen Namen etwas zu geben oder zu borgen, indem ich für dieselbe keine Zahlung mehr leiste. **Lorenz Roth** von Sulach.

Hôtel Printz.

* Morgen Mittwoch den 4. Januar, **Wellfleisch**, Abends hausgemachte **Leber- und Blut-Würste** nebst **Sauerkraut** und **Schweinefleisch**, was empfehlend anzeigt. **F. Däschner**.

Anzeigen.

* Heute Abend empfiehlt frische **Leber- und Griebenwürste** **A. Fünfle**, Hofmeisters Wittwe, Ritterstraße 10.

* Frische **Leber- und Griebenwürste** nebst **Schwarzmagen** empfiehlt heute Abend **W. Prins**, Hofmeiger, Amalienstraße 22.

Gasthaus zum goldenen Karpfen. Heute Abend frische **Leber- und Griebenwürste**, sowie **Schwarzmagen** bei **Louis Benzinger**.

Bei Müller & Gräff (Zähringerstraße 96)

sind bis jetzt nachstehende

Kalender pro 1871

- eingetroffen:
- Ameisen-Kalender 9 und 18 fr.
 - Basler hinfender Bote 12 fr.
 - Berner historischer Kalender 12 fr.
 - Bilder-Kalender 6 fr.
 - Bilder-Kalender, lustiger 9 fr.
 - Einsiedler-Kalender 12 fr.
 - Familien-Kalender, illustr. 15 fr.
 - Geschäftskalender zu verschiedenen Preisen.**
 - Haus-Kalender, kath. 9 fr.
 - Herriedener Laubfrosch 9 fr.
 - Jahres-Bote 6 fr.
 - Kolping's Kalender f. d. kath. Volk 36 fr.
 - Lahrer hinfender Bote.**
 - Landwirthschaftlicher Kalender für den kleinen Landwirth 21 fr.
 - Nierg, deutsch. Volkskalender 36 fr.
 - Schiffbauers Bote 12 fr.
 - Schiller-Kalender zum Abreisen 36 fr.
 - Schlosser's neuester Geschäftskalender 42 fr.
 - Schweizer Botsbote 12 fr.
 - Sonntags-Kalender 8 fr.
 - Spinnstube, von Horn 45 fr.
 - Steffen's Volkskalender 45 fr.
 - Tagebuch f. das Geschäftsleben 36 fr.
 - Volksbote aus Baden 6 fr.
 - Volkskalender, deutscher 18 fr.
 - Wanderer am Bodensee 6 fr.
 - Wirth's deutscher Gewerbskalender 36 fr.
 - Württembergischer Kalender 6 fr.
 - Taschen- und Portemonnaies-Kalender in größter Auswahl.**

Todesanzeige.

* Verwandten und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß mein theurer Vater Hofbuchspanner a. D. **Athanasius Schlägter**, in einem Alter von 82 Jahren 1. Monats Montag den 2. d. M. Morgens halb 10 Uhr nach kurzem Krankenlager sanft entschlafen ist. **Carlsruhe**, den 2. Januar 1871.

Die trauernde Tochter. Die Beerdigung findet Mittwoch Vormittag um 11 Uhr statt. Trauerhaus: Auserer Zirkel 6.

4.4.

Louis Döring in Carlsruhe

empfehlen seine Anstalt für kleine Druckarbeiten zur **raschen und billigen** Anfertigung von

Visiten- u. Adresskarten.

Dieselben werden in der verschiedenartigsten Weise ausgestattet und kosten auf feinem, starkem, weissem Glacécarton:

- 100 Stück (bei einer Zeile) 48 kr.
 - 100 Stück (bei zwei Zeilen) mit Titel, Stand, Familie etc. 54 kr.,
 - 100 Stück (bei drei oder vier Zeilen) Geschäftskarten, Empfehlungen etc. 1 fl. 6 kr. bis 1 fl. 30 kr.
- Jedes weitere Hundert einer Vorschrift kostet auf obigem Carton nur 36 kr.

Die Anfertigung erfolgt am Tage der Bestellung.

Dankfagung.

Für die vielen Beweise inniger Theilnahme an dem schmerzlichen Verluste unseres geliebten Vaters, Schwiegervaters und Großvaters **Karl Nagel**, Partikulier, sowie für die zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte und für den erhebenden Grabgesang sagen wir hiermit unsern tiefgefühlten Dank. **Carlsruhe** den 2. Januar 1871.

Die Hinterbliebenen.

Dankfagung.

* Für die zahlreiche Beichenbegleitung und vielen Blumenpenden beim Begräbniß unserer unvergesslichen Schwester, Schwägerin und Tante **Karoline Schweickhardt** sagen wir unsern innigsten Dank. **Carlsruhe**, den 2. Januar 1871.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: **Ch. Schweickhardt**, Schreinermeister.

2.2.

Haushaltungsbücher, Geschäftskalender, Taschen u. Wandkalender, Abreißkalender

in allen Sorten empfehlen bei Jahreswechsel

Müller & Gräff, Zähringerstraße 96.

Zammelbüchse.

Die zweite Zammelbüchse ist bei uns eingetroffen. Dieselbe enthielt 21 fl. 24 fr. Nach dem gegen die in unserer Ankündigung in Vorschlag gebrachte Verwendung der in der ersten Zammelbüchse enthaltenen 29 fl. 22 fr. Einsprache erhoben worden, so bitten wir nunmehr über beide Beträge zu verfügen. **G. Braun'sche Hofbuchhandlung.**

Gegen Frostbeulen

wird **Mar-emistraße 23** im unteren Stock ein sicheres Mittel verkauft. **E. Schlegel** 3.3.

4.3 Badische Geschäfts-, Taschen- u. Bau- u. Gewerbskalender, gebunden, vorräthig bei **Th. Ulrich**, Lammstrasse 4.

Local-Nachrichten.

Vor einigen Wochen wurde in der Schwebischen Brauerei von einer Tischgesellschaft die Sammlung von Heer-Kreuzern in's Leben gerufen, was allgemeinen Beifall fand, so daß schon am 28. v. M. die erste Sammlung das freudige Ergebnis im Betrage von 111 fl. ausmachte, das so gleich am 29. v. M. an das groß. Kriegsministerium zum Zweck der Verwendung für unbemittelte badische verwundete Truppen im Felde abgegeben wurde.
Herzlichsten Dank den edlen Gebern!
Karlsruhe, den 2. Januar 1871.

Fr.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 3. Jan. I. Quart. 2. Abonnementvorstellung. **Armidia**. Große heroische Oper mit Ballet in 5 Akten. Aus dem Französischen des Duinault übersezt von J. v. Bop. Musik von Ritter v. Gluck.
Anfang halb 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Mittwoch den 4. Januar. Theater in Baden. **Der schwarze Domino**. Komische Oper in 3 Akten von Auber.

Donnerstag den 5. Jan. I. Quart. 3. Abonnementvorstellung. **Uriel Acosta**. Trauerspiel in 5 Akten von Dr. Karl Gutzkow.

Witterungsbeobachtungen im Groß. botanischen Garten.

30. Dez.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	— 64	27" 7"	Nord	trüb
12 " Mitt.	— 5	27" 8"	"	Schnee
6 " Abds.	— 6	27" 8"	"	unwölkt
31. Dez.				
6 U. Morg.	— 8	27" 9"	West	trüb
12 " Mitt.	— 5	27" 10"	"	"
6 " Abds.	— 7	27" 10"	"	unwölkt

Standesbuchs-Auszüge.

Eheaufgebote:

31. Dez. Johann Bollweiler von Eppingen, Sattler hier, mit Friederike Kirchhöfer von Deersgombach.

Eheschließungen:

2. Jan. Ludwig Georg Hängs von Kastatt, Schirmmacher hier, mit Maria Anna Jung von Wilsenbingen.

Geburten:

31. Dez. Ferdinand Wilhelm Johann, Vater Ferdinand Zeller, Magazinsarbeiter.

31. " Anna Johanna, Vater Georg Ditzler, Dienstmann.

31. " Josephine, Vater Joseph Moos, Zahnarzt a. d. hiesiger.

1. Jan. Ferdinand, Vater Johann Philipp Feilung, Schneider.

1. " Wilhelmine Marie Friederike, Vater Heinrich Wenges, Maschinenteiler.

1. " Emma Pauline, Vater Ludwig Reich, Ober-Schulratdirektor.

Todesfälle:

31. Dez. Josephine, alt 4 Stunden, Vater Johann Feilung, Schneider.

2. Jan. Johann Woffenschmidt, Schneider, ledig, alt 34 Jahre.

2. " Athanasius Schlageter, Postbüchsenmacher a. D., Wittwer, alt 82 Jahre.

Thee

in allen Sorten der Handlung chinesischer und ostindischer Waaren
von **J. T. Ronnefeld** in Frankfurt a. M.
zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M.

bei **Heinrich Schnabel**,
Tuch-Waaren- und Herrenbekleidungs-Geschäft,
Langestraße 82.

Feldpostsendungen

von 25 Stück Cigarren in Packeten à 24 fr., 36 fr., 48 fr. und 1 fl. 12 fr. versandmäßig verpackt werden ohne Kostenaufschlag an alle Truppenteile des deutschen Heeres ausgeführt und jeden Abend 7 Uhr die bis dahin gekauften Pakete zur Post befördert.
Theodor Fuhr, Waldstraße 53.

Niederlage der Geschäftsbücher

4.4. von **J. C. König & Ebhardt** in Hannover
bei

Louis Döring in **Carlsruhe**,
Ecke der Ritter- und Langenstrasse.

Schlittschuhe

für Herren und Damen, mit Montirung, zu billigen Preisen.
K. Nieger, Karl-Friedrichstraße 1.
Stoß'sche Patent-Schlittschuhe werden unter dem Ankaufspreis verkauft.

Das öffentliche Geschäftsbureau

12.6. von **Karl Fleischmann**,
im **Gasthaus zur Sonne**,

empfiehlt sich in nachstehenden Geschäftszweigen, als:
An- und Verkauf von Staatspapieren, Wertheffekten, rentablen Geschäften, Stadt- und Landhäusern, Villen, Landgütern, Mühlen, Fabriken, Pacht- und Güterzielen, Wechselln, in- und ausländischer Forderungen, Staats- und Privatobligationen, Kapitalanleihen etc.
unter Zusicherung reeller und discreter Behandlung.

Brennholz-Empfehlung.

	per Centner	per Centner
Buchenholz, gefägt, ab hier	40 fr.,	franco Karlsruhe 45 fr.
Buchenholz, gefägt und gespalten, ab hier	42 fr.,	" " 47 fr.
Forsen- und Aspenholz, gefägt, ab hier	38 fr.,	" " 43 fr.
Forsen- u. Aspenholz, gefägt u. gespalten, ab hier	40 fr.,	" " 45 fr.
Eichenscheitholz ab hier	12 fl.,	franco Karlsruhe 14 fl. 24 fr.
Eichene Klöße, kurz gefägt, ab hier	12 fl.,	" " 14 fl. 24 fr.

Ferner buchenes, eschenes und rüstern Scheitholz, sowie sonstiges Abfallholz und Späne zu möglichst billigen Preisen.
Magimiliansau, im November 1870.

Gebr. Gehrlein.

